

Sonnenschein und gute Laune beim Tag der Qualifizierung 2017-07-17

Jenfeld – Der Tag der Qualifizierung 2017 am 9. Juli 2017 stand in diesem Jahr unter dem Motto Funino als Alternative im Trainingsbetrieb. Eine Herausforderung im Vorfeld war bereits, den möglichen Interessenten nahezubringen, was Funino eigentlich ist, da es in Hamburg bisher nur wenige Vereine gibt, die mit Funino Erfahrungen gesammelt haben.

Kurz gesagt ist Funino eine Variante, bei der im 3 gegen 3 auf vier Tore gespielt wird. Es ist eine sehr schnelle und intensive Spielvariante, die die Spielerinnen und Spieler sowohl physisch als auch kognitiv fordert und so im Trainingsbetrieb eine Möglichkeit darstellt, körperliche und geistige Fähigkeiten der Spielerinnen und Spieler optimal zu entwickeln. Dementsprechend erhielten die 49 teilnehmenden Trainerinnen und



Trainer bei den Kurzschulungen am Vormittag nicht nur Einblick in die angebotenen Kurzschulungsthemen „Training mit Bambini bis E-Junioren“ und „1 gegen 1 – Offensiv zum Tor“ sondern bekamen noch eine gesonderten Einblick in die Spielvariante Funino.

Am Nachmittag nahmen dann insgesamt 27 Teams an den Turnieren der

G- bis E-Junioren teil. Die G-Junioren spielten dabei im gewohnten 4 gegen 4 während die F- und E-Juniorinnen und – Junioren sich mit Funino vertraut machten und die Trainerinnen und Trainer die am Vormittag gewonnenen Erkenntnisse umsetzen konnten.

Am Samstag, den 15. Juli 2017 ging es dann für die teilnehmenden Kinder ins Kino. Im UCI Mundsburg gab es unter großem Gejohle auf Einladung des HFV in einer Sondervorstellung den neuesten Teil der Reihe „Ich – Einfach unverbesserlich“. Auch das war für die Kinder vor den Sommerferien noch einmal ein tolles Erlebnis. Der Vorsitzende des Verbandslehrausschusses Frank Richter zeigte sich wieder begeistert: „Es ist seit Jahren eine meiner liebsten Veranstaltungen, da wir den Anspruch auf gute Qualifizierungsarbeit im Verband mit viel Spaß für die Kinder und alle Beteiligten verbinden können. Ganz toll fand ich in diesem Jahr den Einsatz der von uns in den Schulen ausgebildeten Junior-Coaches, die mit großem Engagement die Feldbetreuung beim Funino übernommen hatten.“



Fotos: Gettschat

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

BEWERBUNGSPHASE FÜR DFB-EHRENAMTSPREISE STARTET

„Der Schlüssel zum Spiel“ sind die tausenden Engagierten in den Amateurvereinen. Ohne sie würde nur wenig funktionieren. Auch aus diesem Grund ist es selbstverständlich, dass der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Landesverbände Anerkennung für das Engagement der deutschlandweit etwa 1,7 Millionen ehrenamtlichen und freiwilligen Vereinsmitarbeiter/innen in den Fußballvereinen zeigen. Mit dem DFB-Ehrenamtspreis, dem dazugehörigen „Club 100“ sowie den „Fußballhelden“ – speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche – bestehen zwei unterschiedliche Förderpreise. Somit können die Bedürfnisse aller Zielgruppen bestmöglich bedient werden. Die aktuelle Bewerbungsphase für beide Preise läuft vom 1. Juni bis zum 30. September. Kandidaten können vorgeschlagen werden, als „Fußballheld“ kann man sich auch selbst bewerben.

„Es macht stolz, zu sehen, mit welcher Leidenschaft und Herzblut die Amateurvereine geführt werden und wie viel Engagement Tag für Tag gezeigt wird“, sagt Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung. „Engagierte, ehrenamtliche Vereinsarbeit ist die Basis und das Fundament des organisierten Fußballs in Deutschland. Die Anerkennung der Leistung herausragender ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter ist für den DFB stets ein besonderes Bedürfnis und eine besondere Freude.“

Im Jahr 2017 feiert die „Aktion Ehrenamt“ des DFB ihr 20-jähriges Jubiläum. Zwei Jahrzehnte in denen die

Förderung und Weiterentwicklung von ehrenamtlichen Engagement systematisch ausgebaut wurde. So werden bereits seit 1997 jedes Jahr in jedem der 278 Fußballkreise Deutschlands Vereinsmitarbeiter durch den DFB und seine Landesverbände geehrt. Rechnet man die lokalen und regionalen Ehrungen der Kreise und Bezirke dazu, konnten seit dem Start der „DFB-Aktion Ehrenamt“ schon mehr als 10.000 Ehrenamtliche ausgezeichnet werden. Kernbotschaft jeder Auszeichnung ist ein einfaches Wort: Danke!

Durch die verschiedenen Auszeichnungsformate winken den Preisträgern zum Beispiel eine Einladung zur großen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel der Nationalmannschaft, Trainingsequipment wie Mini-Tore und adidas-Bälle oder eine fünftägige Fußball-Bildungsreise nach Spanien.

Als Club 100-Mitglied zum Länderspiel

Alle Preisträger des DFB-Ehrenamtspreis werden zu Dankeschön-Wochenende eingeladen und erhalten eine DFB-Ehrenamts-Urkunde. Von den 278 Kreissiegern werden zudem noch einmal 100 Ehrenamtliche in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Die Mitglieder werden in Rahmen einer zentralen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel ausgezeichnet und besuchen anschließend gemeinsam das Spiel. Außerdem werden die Ehrenamtlichen in Ihrem Heimatverein von Vertretern des Landes- oder Kreisverbandes besucht und erhalten zwei Mini-Tore sowie adidas-Bälle für die



AKTION EHRENAMT

tägliche Vereinsarbeit. Der Sinn dahinter ist klar: Neben der persönlichen Anerkennung sollen auch die Vereine von der Auszeichnung profitieren. Das „Dankeschön“ soll dort ankommen, wo das ehrenamtliche Engagement eingebracht wird – inmitten der eigenen Fußballfamilie.

Als „Fußballheld“ nach Spanien

Seit 2015 wird zudem der Förderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ ausgeschrieben. Analog zum klassischen DFB-Ehrenamtspreis wird auch hierbei ein/e Preisträger/in in jedem Fußballkreis ausgezeichnet. Um „Fußballheldin“ oder „Fußballheld“ zu werden, muss man zwischen 16 und 30 Jahre alt und als Kinder- und Jugendtrainer/in oder Jugendleiter/in tätig sein. Alle Kreissieger werden anschließend von DFB und dem Kooperationspartner im Bereich der Anerkennungskultur – KOMM MIT – zu einer fünftägigen Fußball-Bildungsreise nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona eingeladen.

Die jungen, talentierten „Fußballhelden“ erhalten im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme theoretische und praktische Lerninhalte, die von erfahrenen DFB-Referenten vermittelt werden. Zudem wird das Rahmenprogramm durch hochkarätige Sonderreferenten und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm abgerundet. Somit entsteht eine tolle Mischung aus Lern- und Freizeit-Inhalten. Und auch hier profitieren am Ende nicht nur die Preisträger, sondern auch deren Vereine. Denn die Motivation sich zu engagieren wird weiter gestärkt und das neu erlernte Wissen kann direkt im Verein eingebracht werden. Weitere Informationen zur Ausschreibung und den beiden Förderpreisen sind unter www.dfb.de/ehrenamt zu finden.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.



Blindenfußball-Bundesliga: Entscheidung um die Deutsche Meisterschaft fällt zwischen Marburg und St. Pauli

Henef/Stuttgart, 17. Juli - In Stuttgart endete gestern der dritte Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga. Am Samstag und Sonntag ging es beim MTV Stuttgart für die acht Teams der europaweit einzigartigen Spielrunde für blinde und sehbehinderte Menschen in den letzten Vorrundenspielen um die Qualifizierung für die Platzierungsspiele, die beim Final-Spieltag am 9. September in Halle (Saale) ausgetragen werden.

Zum Auftakt des Spieltages setzte sich der Vorjahressieger aus Marburg in einem hochklassigen Spitzenspiel mit 2:1 gegen den FC St. Pauli durch und sicherte sich nach dem Ende der Vorrunde Platz eins in der Tabelle. Die Hanseaten landeten durch die anschließenden Siege gegen den FC Schalke 04 und die SG PSV Köln/SV Teutonia Köppern auf dem zweiten Platz. Die Entscheidung um die Deutsche Meisterschaft fällt somit zwischen den SF Marburg und dem Hamburger Kiezklub.

Der Chemnitzer FC rutschte auf den dritten Rang ab. Die Sachsen ließen in Stuttgart zu viele Punkte liegen und messen sich nun beim Final-Spieltag im Spiel um Platz drei mit dem FC Schalke 04. Die „Knapen“ fügten der Mannschaft aus Marburg ihre erste Saison-Niederlage bei und sorgten somit für die größte Überraschung des Spieltages. Keineswegs enttäuschte das Team von Borussia Dortmund, welches in allen drei Spielen in Stuttgart unbesiegt blieb. In Dortmund wächst eine Mannschaft zusammen, die zukünftig sicherlich um den Deutschen Meistertitel im Blindenfußball mitspielen kann.

Der Rekordmeister aus Stuttgart rangiert nach dem Ende der Vorrunde auf dem sechsten Platz. Zwar gewann der MTV Stuttgart sein Auftaktspiel vor rund 200 Zuschauern gegen den Chemnitzer FC, konnte aber in den zwei verbleibenden Spielen nicht die notwendigen Punkte



Carsten Kobow

für eine bessere Tabellenplatzierung einfahren. Im Tabellenkeller setzte sich die SG PSV Köln/SV Teutonia Köppern mit 2:0 gegen die SG TSV 1860 München/FC Viktoria Berlin durch. Beim Final-Spieltag wird es im Spiel um Platz sieben zu einer Neuauflage dieser Partie kommen. Der letzte Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga findet am 9. September 2017 auf dem Marktplatz in Halle (Saale) statt. Die Zuschauer können sich auf die Austragung von vier spannenden Platzierungsspielen freuen.

Platzierungsspiele am 9. September 2017 in Halle (Saale)

Spiel um den Deutschen Meistertitel
SF Blau-Gelb Marburg – FC St. Pauli

Spiel um Platz drei

Chemnitzer FC – Schalke 04

Spiel um Platz fünf

Borussia Dortmund – MTV Stuttgart

Spiel um Platz sieben

SG PSV Köln/SV Teutonia Köppern – SG TSV 1860 München/FC Viktoria Berlin

Tabelle (Ende der Vorrunde)

Platz	Verein	Spiele	TV	Diff	Teamfouls	Punkte
1	1 SF Blau-Gelb Marburg	7	21:6	15	22	16
2	FC St. Pauli	7	24:6	18	33	15
3	Chemnitzer FC	7	13:3	10	45	14
4	4 FC Schalke 04	7	14:12	2	42	12
5	Borussia Dortmund	7	13:11	2	40	11
6	MTV Stuttgart	7	13:11	5	32	8
7	SG PSV Köln/SV Teutonia Köppern	7	4:15	-11	27	4
8	SG TSV 1860 München/Viktoria Berlin	7	0:41	-41	41	0

Fair-Play-Gewinnerin des Hamburger Fußball-Verbandes: Christina Frank, Duvenstedter SV

Christina Frank vom Duvenstedter SV von 1969 e.V. ist Fair-Play-Gewinnerin 2016/2017 in Hamburg. Fair Play wird gewürdigt. Fußball wird grundsätzlich durch das vorhandene Regelwerk bestimmt. Fair Play geht über das Regelwerk hinaus und gilt nicht nur auf dem Platz, sondern vorher und nachher und stellt ein respektvolles Miteinander in den Mittelpunkt des Zusammenseins. DFB und die Landesverbände fördern und fordern das faire Verhalten aller Beteiligten untereinander im Rahmen von Fair-Play-Aktionen. So gibt es u.a. den Wettbewerb zum „fairsten Amateurspieler Deutschlands“, mit dem auf die Bedeutung insbesondere für

die Integration von Flüchtlingen gegenüber der Öffentlichkeit hingewiesen werden soll.

Integration wird eben nicht durch kluge Reden seitens der Politik erzielt, sondern wird im praktischen Alltag erfahren und setzt sich im Team, also in der Mannschaft im Spielbetrieb durch und wird damit zum Maßstab für das ganze weitere Leben.

Die Gewinnerin der Fair Play Geste 2016/2017 in Hamburg ist die Jugend-Trainerin Christina Frank vom Duvenstedter SV gem. der Kurzbeschreibung des folgenden Verhaltens: Die Meldung erfolgte durch den Schiedsrichter Lukas Knabe.

Spiel 1. C Mädchen Duvenstedter SV versus TSC Wellingsbüttel. Die Mannschaft des TSC Wellingsbüttel konnte aus Kapazitätsgründen nur mit 6 Spielerinnen antreten. Fairerweise begann die Mannschaft von Duvenstedt ebenfalls nur mit 6 Mädchen.

Mitte der zweiten Halbzeit verletzte sich eine Spielerin von Wellingsbüttel durch ein Foulspiel und konnte daraufhin nicht weiter an dem Spiel teilnehmen. Um aus dieser Situation keinen unberechtigten Vorteil zu erzielen, nahm Duvenstedt eine Spielerin von Feld und glich die Überzahl damit aus. Der Ehrenamtsbeauftragte im HFV, Volker Okun, überbrachte der glücklichen Gewinnerin bei einem Training in Duvenstedt die tolle Botschaft, dass Christina Frank vom DFB als für Hamburg nominierte Fair-Play-Gewinnerin für den 8. Oktober nach Kaiserslautern eingeladen wird und dort an der bundesweiten Auszeichnung der Fair-Play-Medaille teilnimmt. Im Rahmen der Veranstaltung hat sie das Glück, an dem geplanten Länderspiel Deutschland versus Aserbaidschan teilzunehmen. Für Christina Frank ist übrigens das Verhalten ihrer Mannschaft etwas völlig normales, wenn sie ausführt: „Rücksichtnahme im Sport ist genau so wichtig wie im täglichen Leben, denn umgekehrt kann es mich oder uns genauso treffen, und dann gehört es sich einfach, nicht seinen Vorteil auszunutzen, sondern durch eine Geste, sportliche Bedingungen wieder herzustellen“. Dem ist nichts hinzu zu fügen.



HFV - Vereinsdialoge 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde, anbei gibt der HFV die Termine für die Vereinsdialoge im Jahr 2017 bekannt. Wenn Sie einen davon für Ihren Verein wahrnehmen möchten, so melden Sie sich bitte unter **Tel.: 040/675870-11, Fax: 040/675870-71 oder E-Mail: s.plny@hfv.de bei Frau Stephanie Plny.** Die Vergabe der Termine erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen, d.h. wer zuerst kommt, malt zuerst.
Montag, 14.08.2017, 18:30 Uhr;
Dienstag, 22.08.2017, 18:30 Uhr;
Mittwoch, 06.09.2017, 18:30 Uhr;
Mittwoch, 13.09.2017, 18:30 Uhr;

Mittwoch, 04.10.2017, 18:30 Uhr;
Mittwoch, 11.10.2017, 18:30 Uhr;
Dienstag, 17.10.2017, 18:30 Uhr;
Dienstag, 24.10.2017, 18:30 Uhr;
Donnerstag, 02.11.2017, 18:30 Uhr;
Donnerstag, 16.11.2017, 18:30 Uhr;
Dienstag, 21.11.2017, 18:30 Uhr.
Als Gesprächspartner stehen Ihnen neben dem Präsidenten des HFV die Vorsitzenden der spielleitenden Ausschüsse, unser Geschäftsführer sowie, je nach gewünschten Themen, weitere Präsidiumsmitglieder zur Verfügung. Seitens des Vereins sollten idealerweise die/der Fußball-Abteilungsleiter/-in, die/der Jugendleiter/-in, die/der Schiedsrichterobfrau/-mann sowie die/der Abteilungsleiter/-in Frauen/-Mäd-

chenfußball und ein Vertreter des Vorstandes des Gesamtvereins (soweit nicht durch den vorstehenden Personenkreis abgedeckt) an diesem Vereinsdialog teilnehmen. Wir bitten des Weiteren, uns ebenfalls vorab die Themen zu übermitteln, die aus Ihrer Sicht angesprochen werden sollten. Dies ist erforderlich, um zum einen das Gespräch inhaltlich vorzubereiten und zum anderen auch die „richtigen“ Gesprächspartner unsererseits festzulegen.
**Mit freundlichen Grüßen,
Hamburger Fußball-Verband e.V.**



Nordish Sharks ist Beachsoccer Hamburger Meister 2017

Spannende Spiele trotz schlechten Wetters

Beachsoccer steht für technische Finessen, Sonne, gute Musik und Partystimmung. Bei der Hamburger Meisterschaft im Inseipark Wilhelmsburg kam leider durch den Wolkenbruch keine Partystimmung auf, aber dafür waren spannende Spiele und technische Leckerbissen zu sehen.

Fünf Mannschaften jagten im Sand der runden Kugel hinterher: Trikolore Hamburg, HSV, Nordish Sharks, Los Monstruos und Monial. Für die Begleitung durch die Unparteiischen hatte der HFV-Beachsoccer Schiri-Beauftragte, Martin Pfefferkorn, gesorgt. Trotz schlechter Witterung war allen Beteiligten bereits im ersten Spiel klar, dass der Titel nur durch eine engagierte und taktisch clevere Leistung zu gewinnen sei. Da nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt wurde, war eigentlich jede Begegnung ein Endspiel, da am Ende auch die Tordifferenz eine Rolle spielen konnte.

Nach zehn spannenden Partien stand der Sieger des Turniers fest: Nordish Sharks! Die Mannen von Yelkenci Yalcin konnten alle Spiele für sich entscheiden.

„Wir sind angereist um unseren Jungs Beachsoccer bei schönem Sonnenschein näher beizubringen. Mit dem Titel, bei typisch Norddeutschem Wetter, hatten wir nicht wirklich gerechnet. Es ist unglaublich! Durch



Teamgeist, einer Katze im Tor und ein bisschen Glück haben wir es geschafft

und sind immer noch vollkommen siegestrunken!“, berichtet Yalcin.

Das Orgateam bedankt sich bei den Schiedsrichtern für die gute Leistung trotz schwierigen Wetterverhältnissen.

Die Nordish Sharks treten nun bei der Norddeutschen Meisterschaft am 30.07.2017 in Damp an. Der HFV und die gesamte Beachsoccer-Szene im Hamburger Raum wünschen der Truppe viel Erfolg, eine Menge Spaß und bessere Wetterverhältnisse für das Turnier!

Endtabelle: 1. Nordish Sharks, 2. HSV, 3. Los Monstruos, 4. Trikolore Hamburg, 5. Monial.

Fotos: Gettschat



„Alle guten Dinge sind 3!“ Teambildung und Fairplay stehen zum Saisonauftakt in Blankenese im Mittelpunkt

Minitore vom DFB für DFB Club 100-Mitglied Andrew Langenbacher

Nach 2015 und 2016 war das HFV Präventionsteam am 15.7.17 zum 3. Mal bei der „Flüchtlingsmannschaft“ des SV Blankenese zu Gast. Es hatte sich viel getan seit unserer letzten gemeinsamen Veranstaltung im Juni 2016. Die 3. Mannschaft hatte eine übermäßig erfolgreiche Saison hingelegt. Nach einer glanzvollen Hinserie und einer erfolgreichen Rückrunde kam am Ende etwas Pech im Pokal (Ausscheiden im Halbfinale nach Elfmeterschießen) und im letzten Saisonspiel (eine Niederlage bei St. Pauli) auf, sodass die Mannschaft auf Platz 4. landete. Der Aufstieg in die Kreisliga gelang dann durch den Rückzug einer anderen aufstiegsberechtigten Mannschaft am grünen Tisch. Zudem löste sich die 2. Herren des Vereins auf, womit man dann noch einmal vereinsintern eine Position vorrückte.

Mit einer neu zusammengesetzten Mannschaft im Petto fragten die Trainer Andrew & Werner nach einem weiteren Trainingstag im Rahmen der Saisonvorbereitung an. Dieser fand nunmehr am letzten Samstag von 09.00 – 14.00 Uhr auf der Sportanlage Dockenhuden statt. Frühstück gab es zur Begrüßung und sogleich ging es mit den Inhalten los. Als erstes wurden die zentralen Konfliktsituationen der letzten Saison aufgegriffen und besprochen. Die „derbe Niederlage“ bei St. Pauli im letzten Spiel stand dabei im Fokus. Schnell wurde klar, dass die Spieler nach dem schnellen 0:2-Rückstand sich nicht mehr in den Dienst der Mannschaft gestellt hatten, sondern jeder nur noch „sein Ding gemacht hatte“. Die Kommunikation und die positive Ansprache waren komplett verloren gegangen. Egoistische Verhaltensmuster seien an diese Stelle getreten. Noch im Besprechungsraum wurden einige Ansatzpunkte



Gruppenbild mit Minitoren - Foto privat

besprochen, wie dieses in der kommenden Saison möglichst verhindert werden soll. Nach einer Stunde im Besprechungsraum ging es dann für die restliche Zeit auf den Platz. Nach einem konzentrierten Aufwärmprogramm unter Leitung von Kapitän Harris standen eine Reihe Übungen zur „Vertrauensbildung“ auf dem Programm. Insbesondere die neuen Spieler galt es zu integrieren und mitzunehmen. Übersetzt werden musste diesmal nur in 2 Sprachen, da sich die Deutschkenntnisse schon sehr verbessert hatten und einige neue Spieler mit guten Deutschkenntnissen gekommen waren. Um Vertrauen und Standfestigkeit ging es dann in der Vertrauensübung „Wankender Baum“. Einfach nur steif dastehen und sich im Wanken auffangen lassen war die Aufgabe, welche die Mannschaft in 3er-Gruppen bravourös meisterte und auch in der anschließenden „Großen Runde“ keine Unsicherheiten aufkommen ließ. Beim „Römischen Wagenrennen“ ging es um Vertrauen und die Schwierigkeit eindeutige und klare Anweisungen in Wettbewerbssituationen zu geben. Dabei gab es viele spaßige Verwirrungen. Weitere Übungen aus dem Bereich „Life Kinetik“ schlossen sich an. Verantwortungsübernahme und strategisches Mitdenken standen

dann beim Spiel „zwei Teams, ein Ergebnis“ auf dem Programm. Auch bei dieser Übung wurden schnell Lernfortschritte festgestellt. So konnte die zur Verfügung gestellte Zeit mehr und mehr für eine Entscheidungsfindung genutzt werden.

Beim abschließenden „Zwillingsfußball“ traten dann erste Ermüdungserscheinungen auf. Das Kooperieren in gemeinsamen Laufwegen und im Zusammenspiel als Paar machte noch einmal deutlich was passieren kann, wenn man nicht kommuniziert und im Spiel nicht ausreichend aufeinander eingeht. Bei dieser Übung wurden einige Entwicklungsunterschiede in den Mannschaftsteilen für die Trainer Andrew und Werner sichtbar.

Für den Fototermin am Ende des Trainingstages erschienen dann mit Christian und Volker Okun zwei offizielle Vertreter des HFV um Trainer und Mannschaft noch einmal zur DFB-Ehrung für Trainer Andrew Langenbacher zu gratulieren und anlässlich dieser Ehrung zwei Minitore vom DFB zu übergeben. Beide standen beim „Abschluss Softdrink“ für Fragen zu Verfügung.

So endete gegen 14.20 Uhr der 3. Teambildungs- und Fairplaytrainingstag in Blankenese und alle Beteiligten fiebern bereits der neuen Saison entgegen.

16 Tore zum Auftakt der Ländervergleichsspiele mit Mecklenburg des Jahrgangs 2004!

In dem Lehrgang mit drei Vergleichsspielen, am zurückliegenden Wochenende 14. – 16.07.2017, waren die Mecklenburger Spieler (hauptsächlich aus den Vereinen Rostock und Schwerin) zu Gast in der HFV Sportschule.

Das erste Spiel verlief kurios, als in der ersten Spielminute ein Pressschlag zu Gunsten Mecklenburgs den Ball in hoher weiter Bogenlampe über unseren Keeper ins Netz fliegen ließ zum 0:1.

Wenige Minuten später wurde das Ergebnis auf 2:1 gedreht, später auf 5:1 höher geschraubt und war am Ende ein 5:3 für die HFV Auswahl mit ersten guten Erkenntnissen zu den Spielzielen.

Das zweite Spiel hatte auch, wenn auch weniger kurios, den günstigeren Start für Mecklenburg mit der Führung zum 0:1. Auch hier zeigte die HFV Auswahl eine gute Reaktion, fand in die Ordnung und in eine Vielzahl sehr gut vorgetragener Angriffe mit Einbeziehung vieler Mitspieler. Die Tore zum Endergebnis von 9:1 erzielten demnach 5 Spieler, was ausdrückt, dass kombiniert wurde, mitgerannt wurde und nachgerückt wurde.

Anschließend führten uns Emilio und Kelsey per HVV zur Gondel/Kaemererufer, wo wir Mixed Teams bildeten und per Kanus über die Kanäle der Hamburger Alsterwege paddelten. Wir hatten mit allen einen Rie-



senspaß, auch weil KEINER ins Wasser fiel, auch wenn nicht alle trocken blieben! Gut in der Sportschule angekommen und gestärkt durch ein gehaltvolles Abendessen wurden weitere Teamspiele unternommen. Das dritte Spiel sollte nochmals die gedachte Inhalte aufgreifen und der dem Gesamtprogramm nach verständlichen müderen Morgenphase eine gewisse Spiellust entlocken, die noch in den Spielern steckte.

So war der Beginn des Spiels für die HFV Auswahl konzentriert, zielstrebig und mündete zeitig in der Führung, die zu einem Endergebnis zum 2:0 erhöht werden konnte.

Fazit: Insgesamt konnten 7 Torschützen die Tore in den drei Spielen beisteuern. Die HFV Spieler benannten drei Dinge an denen sie am meisten Spaß hatten während der drei Tage: die drei Spiele Wettkampf in neuen Formationen und Konstellationen, die Kanufahrt und das gemeinsame



Teamspiel am Samstag-Abend, der lustigste Moment der drei Tage verbleibt intern! Zudem hat sich das Team der HFV Auswahl Jg.2004 noch ambitionierte drei Themen der Optimierung vorgenommen und wir als Trainerteam sind gespannt auf die gemeinsame Umsetzung nach dem Sommer, wenn es Anfang September wieder losgeht.

Allen Beteiligten einen schönen Sommer mit freier Zeit und guten Einstiegen in die Sommer-Vorbereitungsphasen der Vereine. Danke an die Vereinstrainer für die tolle Zusammenarbeit in der zurückliegenden Saison 2016/2017 und Dank an meinen Co-Trainer Mariusz Kaminski für das tolle Engagement!!!

Stephan Kerber

Kader HFV Jg. 2004

Bendix Große (FC St. Pauli), Matti Beimgraben (HSV), Niklas Berlin (USC Paloma), Elijah Ceesay (HSV), Tommy Ngyen (HSV), Jannes Vörtmann (FC St. Pauli), Joe Gilleßen (HSV), Florian Sohr (Lohbrügge), Hugo Golpon (FC St. Pauli), Milad Nejad Halibor (HSV), Emilio Schiano (FC St. Pauli), Til Kauschke (HSV), Maxi Baafi (FC St. Pauli), Niklas Pietruschka (FC St. Pauli), Kelsey Anikorah-Meisel (HSV), Felix Möller (FC St. Pauli), Iman Azimi (Lohbrügge), Lenny Kufirin (HSV)
Trainer: Stephan Kerber; Co-Trainer: Mariusz Kaminski



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

ODDSET-Pokal der Herren – Auslosung 2. Runde

Die nächste Auslosung im ODDSET-Pokal der Herren findet am Montag, 24.7.2017, 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr), beim Hamburger Abendblatt statt. Die Anschrift lautet: Hamburger Abendblatt, Großer Burstah 18-32 (Eingang unten seitlich an der Geschäftsstelle vorbei und dann geht es auf der rechten Seite zu den Aufzügen), der Raum ist im 7. Stock. Losfee ist Julia Karsten-Plambeck (Vizepräsidentin vom Titelverteidiger Eintracht Norderstedt). Vertreter der beteiligten Vereine und der Medien sind herzlich willkommen.

HFV-Vize Jarchow beim Lemsahler SV

Die offiziellen Glückwünsche des HFV zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des Lemsahler Sportvereins überbrachte der Vizepräsident des Hamburger Fußball-Verbandes, Carl-Edgar Jarchow. Beim Jubiläumsempfang am 14. Juli 2017 in den Räumlichkeiten des LSV am Eichelhäherkamp übergab Jarchow eine Glastrophäe und eine Urkunde an den Vereinsvorsitzenden Thomas Ertl.



HFV-Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow (lks.) und der LSV-Vorsitzende Thomas Ertl – Foto privat

Vorbereitung für die Saisonöffnung beim VfL Pinneberg läuft auf Hochtouren

Die VfL-Tore strahlen in frisch gestrichenem Weiß, der Rasenplatz hat sich nach längerer Ruhephase gut erholt und überzeugt mit sattem Grün. Am 29. Juli 2017 wird die neue Saison der Oberliga Hamburg um 16:00 Uhr mit der Partie VfL Pinneberg – HSV III eröffnet.

Für die Versorgung der Zuschauer wurde vorgesorgt. Ein zusätzlicher Getränkewagen ist geordert, ein zweiter Wurstbräter ebenfalls, genauso wie ein kleiner Eiswagen. Die Jugendabteilung freut sich auf die Einlaufzeremonie und es stehen ausreichend Jugendliche als Balljungen zur Verfügung.

Als Ehrengast konnte Ex-Nationalspieler Peter Nogly verpflichtet werden. Alle weiteren Ehrengäste werden in der Halbzeitpause im VfL-Container mit Kaffee und Kuchen versorgt. Zu den Ehrengästen wird auch HFV-Präsident Dirk Fischer gehören, der die Saison offiziell eröffnen wird.

Allen Jugendlichen unabhängig von der Vereinszugehörigkeit wird der Zutritt für 1,00 € ermöglicht. Park-

plätze stehen am Krankenhaus (gebührenpflichtig) und am Hallenbad/Wasserskiarena (kostenfrei) ausreichend zur Verfügung.

„2:0 für ein Willkommen“- Flüchtlingskampagne der DFB-Stiftung Egidius Braun unterstützt den SVNA mit 1.000,- Euro

„2:0 für ein Willkommen“ heißt die Kampagne, mit der Fußballvereine, die Flüchtlinge bei ihrer Integration unterstützen, finanziell gefördert werden. Die Kampagne geht aus von der deutschen Nationalmannschaft, der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie der DFB-Stiftung Egidius Braun. Budgetiert ist „2:0“ für das Jahr 2017 mit 400.000 Euro. Die Kampagne ist die Weiterführung der bereits seit März 2015 laufenden Initiative „1:0 für ein Willkommen“. Am 13. Juli 2017 konnte HFV-Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow im Namen der Stiftung einen Scheck über 1.000,- Euro an Herrn Gerald Grassé vom SV Nettelburg-Allermöhe übergeben.



HFV-Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow bei der Scheckübergabe an Gerald Grassé



Foto Gettschat